



in der Stadtverordnetenversammlung

19.08. 2020

An den Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Pohlheim
Herrn Prof. Dr. Helge Stadelmann
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Update für Kinder- und Jugendarbeit

Sehr geehrte Herr Stadtverordnetenvorsteher Prof. Dr. Helge Stadelmann,

die Fraktion der CDU bittet für die nächste Stadtverordnetensitzung folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

1. Der Magistrat wird gebeten die städtische Jugendpflegerin Elke Leyrer im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport über die städtische Jugendarbeit berichten zu lassen. Der Bericht soll auch eine Zusammenfassung der Jugendarbeit im Landkreis Gießen und den jeweiligen Kreiskommunen umfassen. Insbesondere bitten wir darzustellen, in welchen Kreiskommunen Jugendzentren bestehen und in welchem räumlichen, zeitlichen, personellen und monetären Rahmen diese betrieben werden.
2. Der Magistrat wird gebeten für die Mitglieder des SKS in Absprache mit Frau Sonya Can (Ausschussvorsitzende) eine Besichtigung des Gießener Jugendzentrums JOKUS zu koordinieren.

Begründung:

Die Kinder und Jugendarbeit ist ein wichtiger Baustein einer familienfreundlichen Stadt. Derzeit beteiligt sich die Stadt Pohlheim an dem interkommunalen Projekt „jugendgerechte Städte im Landkreis“. In diesem Zusammenhang ist es wichtig und richtig, einen aktuellen Zwischenstand über die heutige und zukünftige Jugendarbeit im Landkreis und in Pohlheim zu bekommen.

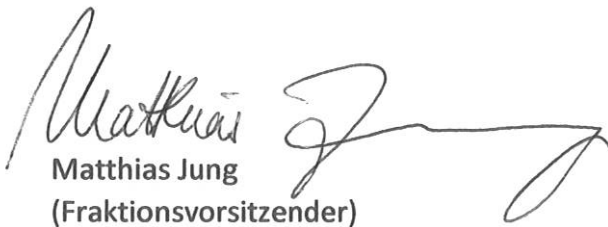
Die Jugendarbeit ist nach Auffassung der CDU weder für einen Schnellschuss beim Bürgermeisterwahlkampf noch zur Produktion „fetter Überschriften“ geeignet.

In Pohlheim besteht bereits seit über 30 Jahren eine funktionierende offene Kinder- und Jugendarbeit mit vielfältigen Angeboten. Hier gilt es darauf aufzusetzen und dies bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.

Die Jugendarbeit basiert derzeit in Pohlheim auf vielen Säulen und wird insbesondere neben der städtischen Jugendarbeit überwiegend durch Vereine und kirchliche Institutionen geleistet. Insofern hier Verbesserungsbedarf besteht, möchten wir uns diesem nicht verschließen und dies aktiv begleiten.

Die CDU wertschätzt die existierende Jugendarbeit und möchte auch die Wünsche und Anregungen aus dem Kreis der Jugendlichen gerne hören und die Möglichkeiten einer Umsetzung diskutieren.

Letztlich halten wir einen Blick über die eigenen Stadtgrenzen hinaus für nicht schädlich.


Matthias Jung
(Fraktionsvorsitzender)